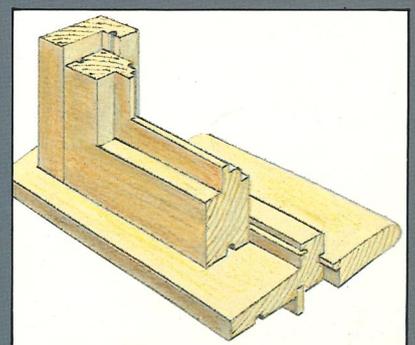
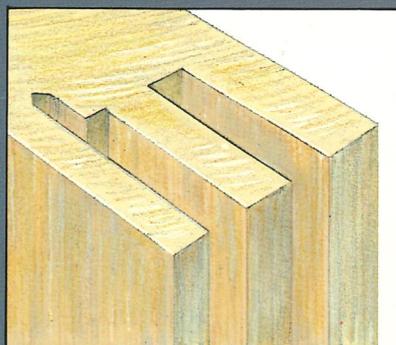
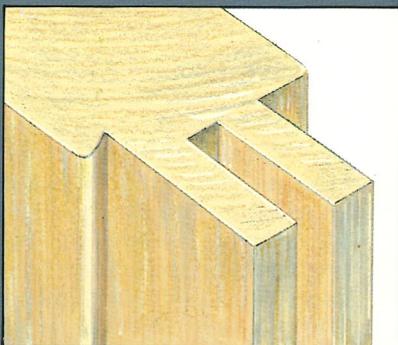


Tischfräsmaschine F-59

Die schwere
Präzisionsfräsmaschine
mit der großen
Leistungsreserve.
Das deutsche
Spitzenerzeugnis aus
dem Hause REEX



Abb. 1



Sonderzubehör und Zusatzeinrichtungen

- Schiebetisch RT-61 ● Schlitzscheibenschutzabdeckung ● Abkürzsäge ● Tischverlängerungen ● Glasleistensäge ● Zubehör zum Fräsanschlag

Für Zapfenschneid- und Schlitzarbeiten kann der Schiebetisch RT-61 angebaut werden. Die Tischplatte wird durch eine Schnellverstellung angehoben und an die Frässpindel herangeschoben - siehe Abb. 7. Dadurch ist auch die sichere Bearbeitung kurzer Werkstücke möglich. Der zum Zubehör gehörende "SUPERFIX" Schlitz- und Ablänganschlag mit Schlitzprogrammlehre ermöglicht die Herstellung von Werkstücken z.B. Fensterbau. Ausführung RT-61, siehe "Technische Daten".

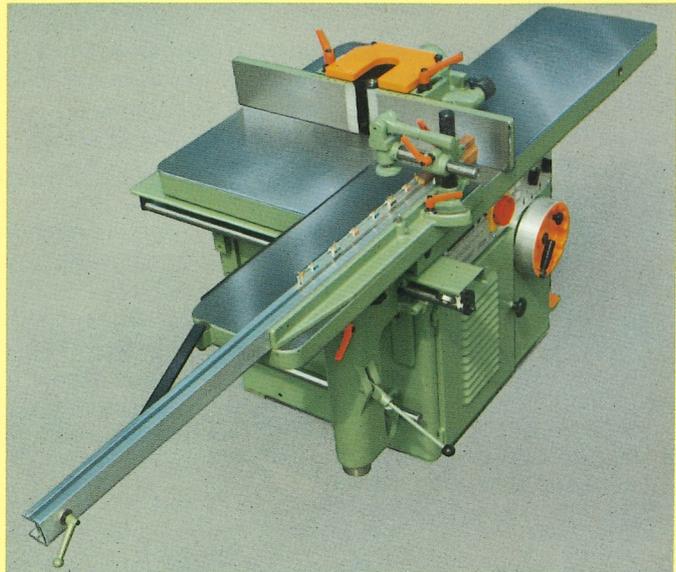


Abb. 7

Bei Zapfen- und Schlitzarbeiten werden Werkstücke mit großem Durchmesser verwendet. Es ist hier der Einsatz der Schlitzscheibenschutzabdeckung unbedingt erforderlich - siehe Abb. 8.

Die Abkürzsäge AKS (Abb. 9) kann im Zusammenhang mit dem Schiebetisch RT-61 verwendet werden. Durch diese Einrichtung wird die Tischfräse zur vollwertigen Zapfenschneid- und Schlitzmaschine. Ausführung AKS, siehe "Technische Daten".

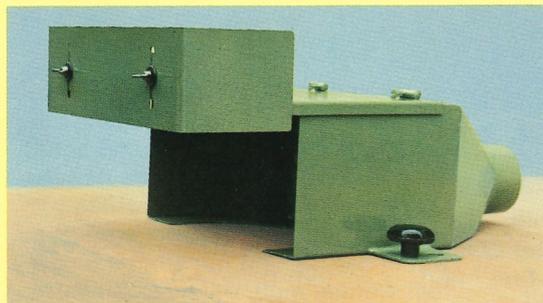


Abb. 8

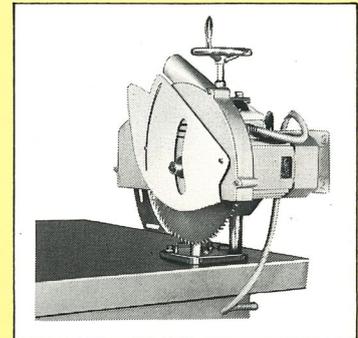


Abb. 9

Tischverlängerungen für die Bearbeitung großflächiger Werkstücke können angebaut werden. (Siehe Abb. 2 und Abb. 10).



Abb. 10

REX-Tischfräsmaschinen der Typenreihe F-59 zählen zu den **modernsten** und **leistungsfähigsten** auf dem Weltmarkt.

Sie wurden speziell für die hohen **Leistungs- und Präzisionsansprüche** der heutigen Fertigungsmethoden sowie der **neuesten Werkzeugsysteme** konstruiert. Motoren und Lagerungen sind **serienmäßig** verstärkt, so daß selbst für leistungsbetonte Betriebe der Holz- und Kunststoffbearbeitung keine Sonderausführungen erforderlich sind.

Bedienungskomfort

Alle Bedienungselemente sind an der Bedienungsseite der Maschine **griff-günstig** sowie **übersichtlich** angeordnet. Schlüssel sind nur für den Werkzeug- und Fräsdornwechsel notwendig, alle anderen Bedienungselemente sind **schlüssellos**.

Typenübersicht:

- F-59 Abb.1 Tischfräsmaschine
- F-59 Abb. 2 Tischfräsmaschine mit Tischverlängerung und ausziehbarer Werkstückauflage 2000 x 900 mm
- F-59 Abb. 3 Tischfräsmaschine mit Schiebetisch (bei dieser Ausführung ist der Aufbau einer Ablängsäge möglich)
- F-59 Abb. 4 Tischfräsmaschine mit Schiebetisch und Tischverlängerung rechts

Zusatzgeräte, wie Schiebetisch, Glasleistensäge, Abkürzsäge und Vorschubapparate sind auch nachträglich aufbaubar.

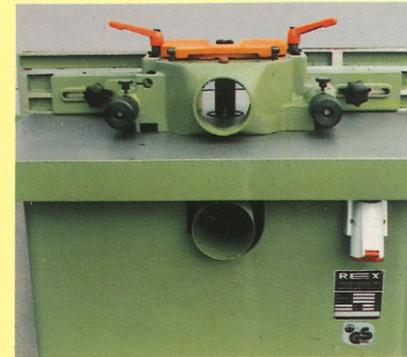


Abb. 3

Der **Maschinenständer** ist in einer schweren, formschönen **Stahlkonstruktion** ausgeführt und entspricht allerhöchsten Anforderungen. Er ist **vollkommen geschlossen** und gewährleistet auf Grund seines hohen Eigengewichtes einen guten Stand sowie einen absolut ruhigen Lauf der Maschine — ohne Verankerung auf dem Fußboden. Er ist **werkseitig** für den **Anbau** des Schiebetisches **vorbereitet**.

Serienmäßig ist eine Untertischabsaugung vorhanden, Absaugstutzen $\varnothing 120$ mm - siehe Abb. 3.

Der **Maschinentisch** ist in verwindungssteifer, dickwandiger Gußkonstruktion ausgeführt und die Tisch-

oberfläche ist planeben bearbeitet. Die große Tischöffnung - $\varnothing 365$ mm - läßt sich durch **4 Einlegeringe** der jeweiligen Werkzeuggröße anpassen. Der äußere Einlegering (Drehteller) ist **drehbar (360°)** und wird durch einen Klemmhebel festgesetzt.

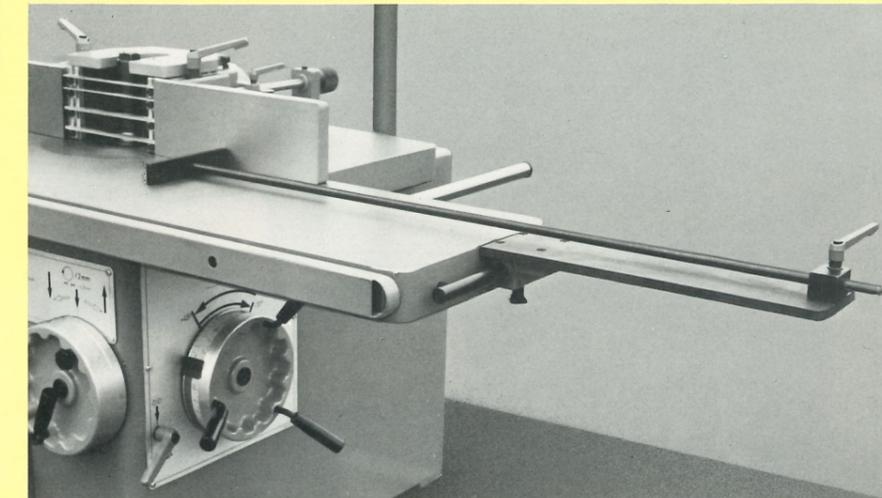


Abb. 4

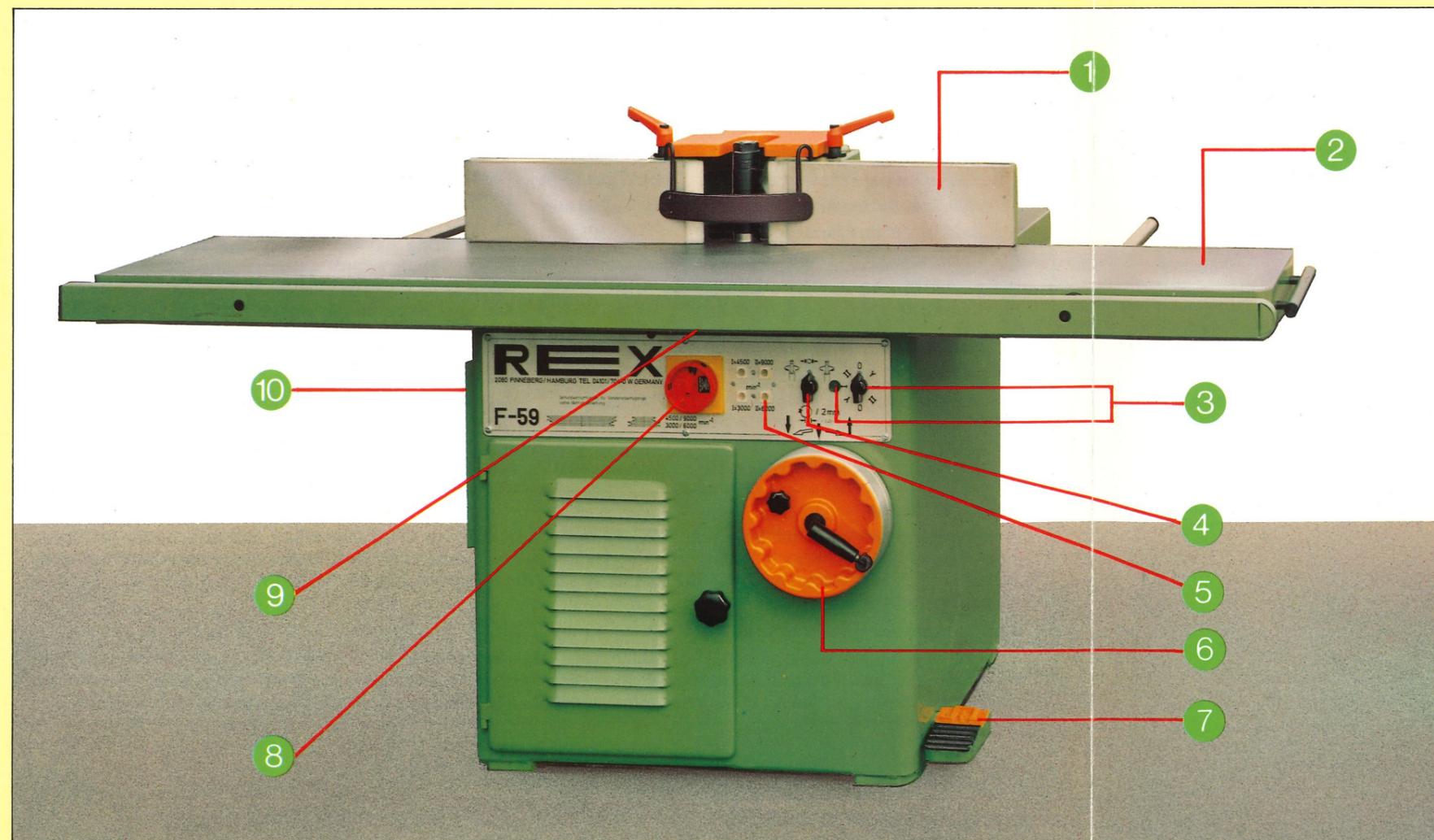


Abb. 2

- 1 Fräsanschlag mit Feinverstellung, geschliffene Metallbacken mit Kunststoffsplitterzungen
- 2 Tischverlängerung auf 2000 mm und ausziehbare Tischverbreiterung (Mehrpreis) für großflächige Werkstücke
- 3 Bedienungsschalter mit Schaltsperre für die hohe Drehzahl
- 4 Schalter für Links-Rechtslauf und Entlüftung für die Motorbremse (Freilaufkontrolle)
- 5 Elektrische Anzeige für die Drehzahlen 3000/6000/4500/9000 U/min.
- 6 Handrad für Frässpindel-Höhenverstellung
- 7 Fußpedal für Blockierung der Frässpindel
- 8 Abschließbarer Hauptschalter mit Unterspannungsauslösung
- 9 Klemmhebel für Drehteller
- 10 Anbauflächen für Schiebetisch

Die **Seitenflächen** des Maschinentisches sind **serienmäßig** bearbeitet und ermöglichen auch **nachträglich** den Anbau von **Tischverlängerungen**. Bei Tischfräsmaschinen mit **verlängerten Tischen** ist für das Einsatzfräsen eine **Rückschlagschutzvorrichtung erforderlich** - siehe Abb. 4 (Mehrpreis).

Der Fräsanschlag, die wichtigste Baugruppe bei einer Fräsmaschine, ist nach den neuesten Erkenntnissen gestaltet worden. Beide **Metallbacken** sind einzeln feinverstellbar und haben schnell **auswechselbare** Kunststoffsplitterzungen. Er ist auf dem Drehteller befestigt und kann um 360° gedreht werden. **Serienmäßig** ist ein Absaugstutzen \varnothing 120 mm **angesen**, wodurch eine gute **Spanabfuhr** und eine große **Stabilität** erreicht wird (siehe Abb. 3). Es können Werkzeuge bis \varnothing 265 mm aufgenommen werden.

Auf Wunsch sind diverse Zusatzeinrichtungen für den Fräsanschlag möglich (siehe Sonderzubehör).

Der Frässpindellagerung wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Frässpindelführung ist **fest mit dem Maschinentisch** verbunden. Diese Führung ist **extrem lang** und hochpräzise gehont. Die Frässpindel selbst ist in einem **geschliffenen Zylinder** (Pinole) gelagert, welcher in der langen, gehonten Führung spielfrei auf- und abbewegt wird.

Alle rotierenden Teile der Lagerung sind sorgfältig **dynamisch** ausgewuchtet.

Die Frässpindel ist vorgespannt und läuft in **Präzisions-Kugellagern**. Eine in der Praxis bewährte Fettschmierung mit Mengenregulierung gewährleistet eine normale Lauftemperatur der Frässpindel.

Das Ergebnis eines solchen hohen Aufwandes ist: Außergewöhnliche Laufruhe bei jeder Drehzahl und bei höchster Belastung.

Die Frässpindel hat einen **Innenkonus MK-5** und gestattet die Aufnahme von Fräsdornen nach **DIN 8836**. Die Fräsdornbefestigung entspricht der **neuesten DIN-Vorschrift** und den **neuesten Sicherheitsanforderungen der HOLZ-BG**. Die Fräsdorne werden nach DIN 8836 gefertigt und haben eine **Verdrehsicherung für Links-Rechtslauf**. Zwischenringe, Fräsdornmutter und Differentialmutter entsprechen der DIN 8837, 8838 und 8839.

Für den **raschen Werkzeugwechsel** ist die Maschine mit einer **automatischen Bremse** und einer **Sicherheitsblockierung** für die Frässpindel ausgerüstet.

Die Höhenverstellung der Frässpindel erfolgt spielfrei und **leichtgängig** durch ein Skalenhandrad an der Bedienungsseite. Die gewählte Übersetzung (**wartungsfreies** Schneckengetriebe) ermöglicht eine präzise Nachregulierung mit einer ablesbaren Verstellgenauigkeit von 0,2 mm. Der Höhenverstellbereich beträgt 120 mm, so daß Spannzangendorne oder ähnliche Werkzeuge unter Tisch abgesenkt werden können.

Der Antrieb der Frässpindel erfolgt durch einen im Ständer eingebauten, polumschaltbaren Drehstrommotor (Schutzart IP 54) mit zweistufiger Riemenscheibe von **6/8 kW** Leistung. Die Kraftübertragung erfolgt über Schmalkeilriemen. Durch eine **große, leicht zu öffnende** Tür an der Bedienungsseite ist eine gute Zugänglichkeit der Antriebs Elemente und somit ein rasches Riemenumlegen gewährleistet - siehe Abb. 5. Es werden **serienmäßig 4 Drehzahlen** erreicht, wobei der Riemen nur **einmal** umgelegt werden muß, da die Drehzahlen 3000 auf 6000 U/min bzw. 4500 auf 9000 U/min elektrisch geschaltet werden. Eine **Drehzahl-Leuchtanzeige** zeigt schon **vor** Betätigung des Schalters die **eingestellte** Drehzahl an.

Die elektrische Ausführung entspricht den VDE-Vorschriften. Alle Bedienungsschalter sind **geschützt** unter dem Maschinentisch an der **Bedienungsseite** angebracht. Durch den Polumschalter mit Anlaufstellung wird der Drehstrommotor in **beiden**

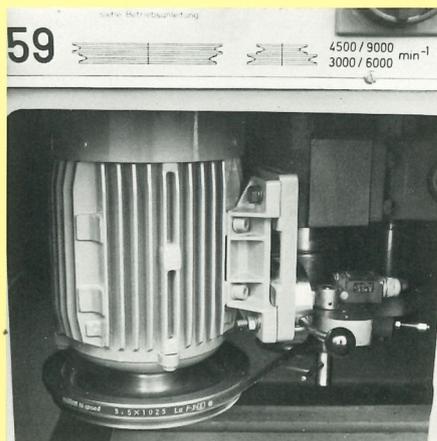


Abb. 5



Abb. 6

Drehzahlen im Sterndreieck eingeschaltet, wobei aus **Sicherheitsgründen** vor dem Durchschalten auf die hohe Motordrehzahl ein **Verriegelungsknopf** gedrückt werden muß. Eine **Drehzahl-Leuchtanzeige** zeigt schon **vor** Betätigung des Polumschalters die **eingestellte** Drehzahl an. Über einen weiteren Schalter wird der **Links-Rechtslauf** der Frässpindel bestimmt. Dieser Schalter hat eine Mittelstellung, wodurch die **Motorbremse entlüftet** wird, und eine Freilauf-Kontrolle des Fräsdorns erfolgen kann.

Eine **automatische Verriegelung schützt die eingeschaltete Stellung vor einer Fehlbedienung**. Gemäß **VDE-Bestimmung** ist ein **abschließbarer Hauptschalter** eingebaut. Dieser hat eine Unterspannungsspule und schaltet die Maschine bei Spannungsabfall **automatisch** ab. Ein Wiederanlaufen bei Spannungswiederkehr ist dadurch verhindert - siehe Abb. 6.

Als funktionssicheren **Motorschutz** hat der Drehstrommotor für beide Drehzahlen eingewickelte Temperaturfühler, die bei Überlastung **automatisch** und **zuverlässig** die Unterspannungsspule im Hauptschalter betätigen und die Maschine **dadurch abschalten**. Der **Bremseffekt** des Motors bleibt auch bei Stromabfall erhalten. **Serienmäßig** hat die Maschine eine Steckdose für den Anschluß eines Vorschubapparates oder einer Glasleisten- bzw. Abkürzsäge.

Sicherheitsbestimmung

Gemäß VBG 7j der Holz-Berufsgenossenschaft **muß** die Maschine mit einer automatischen Bremsenrichtung sowie einer Drehzahl-Leuchtanzeige ausgerüstet sein. **Dies gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.**

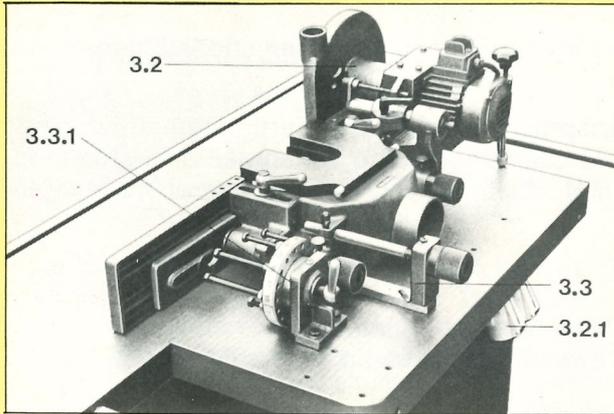


Abb. 11

Die Glasleistensäge wird an eine bearbeitete Fläche am Fräsanschlag angeschraubt - siehe Abb. 11, Pos. 3.2.

Der Revolveranschlag mit seinen diversen Anschlagschrauben ermöglicht ein schnelles Wiederfinden von verschiedenen Werkzeugdurchmessern - siehe Abb. 11, Pos. 3.1. Mehrpreis.

Die Zentrale Parallelverstellung des Fräsanschlages gewährleistet auch bei laufender Maschine eine sichere und genaue Feinverstellung - siehe Abb. 11, Pos. 3.3. Mehrpreis.

Das Sicherheitspaket zum Fräsanschlag ist schnell einsetzbar, da die Kunststoffsplitterzungen an den Metallanschlagbacken rasch auswechselbar sind - siehe Abb. 12. Kleine Teile können ohne Gefahr einwandfrei bearbeitet werden - siehe Abb. 13.

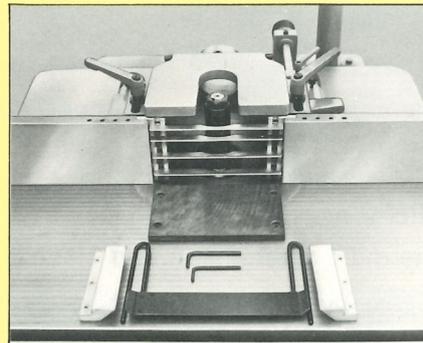


Abb. 12



Abb. 13

Technische Daten

Tischgröße	1000 x 900 mm
Tischhöhe	860 mm
Durchmesser der Tischöffnung	355, 250, 178, 130, 90 mm
Distanz vordere Tischkante - Frässpindelmitte	440 mm
Drehzahl der Frässpindel	3000/6000/4500/9000 U/min
Konus der Frässpindel	MK5
Höhenverstellung der Frässpindel	125 mm
Antriebsmotor der Frässpindel	6/8 kW (8/11 PS)
max. Werkzeug \varnothing bei Arbeiten am Anschlag	265 mm
Absaugstutzen am Fräsanschlag	120 mm
Absaugstutzen unter Tisch	120 mm
Nettogewicht	ca. 690 kg
Bruttogewicht	ca. 800 kg
Schiffsraumbedarf	ca. 1,3 m ³

Geräuschwerte:

Arbeitsplatzbezogener Emissionswert dB (A) nach DIN 45.635
 Leerlauf 76; beim Fräsen 84
 Prüfnummer der HOLZ-BG 6/2036/80

Schiebetisch RT-61 Mehrpreis

Schiebetisch mit Konsolen am Maschinenständer befestigt. Kugelgelagerte Führungen. Arbeitsweg 1000 mm. Schiebetisch höhenverstellbar und Tischplatte verschiebbar.

Schiebetisch in allen Stellungen arretierbar.

Tischplatte 300 x 900 mm mit schwenkbarem Anschlag. Längenanschlag "SUPERFIX" mit Schlitzprogrammlehre für Holzlängen bis 2,5 m, mit Anschlagnocken und Skalen. Werkstückschnellspannung.

Nettogewicht ca. 140 kg

Abkürzsäge AKS Mehrpreis

Schnitthöhe 100 mm, Sägeblatt \varnothing 350 mm, Motorleistung 1,7 kW, automatische Bremsenrichtung, Säge seitlich gegen einstellbare Anschläge schnellverstellbar, Säge beidseitig bis 45° schwenkbar, Säge wegschwenkbar (verlängerte Führungen für Schiebetisch erforderlich). Nettogewicht ca. 35 kg

Glasleistensäge CS 30 Mehrpreis

Aufsatzkreissäge am Fräsanschlag zum Ausschneiden der Glasleiste. Sägeblatt \varnothing 300 mm, Motorleistung 1,7 kW, Metallbacke zum Fräsanschlag einschl. Andruckrolle. Nettogewicht ca. 22 kg

Normalzubehör

Automatische Bremsenrichtung gem. VBG 7j, **optisch-elektrische Drehzahlanzeige**, Spezialschalter für Links-Rechtslauf mit Schaltsperre, abschließbarer Hauptschalter, angebaute **Steckdose**, **Motorvollschutz** auf allen Drehzahlen, Fräsanschlag mit **Metallbacken** und beidseitiger Feinverstellung, Fräsdorn \varnothing 30 x 125 mm, 3 Einlege- ringe, Bedienungswerkzeug.

Sonderzubehör gegen Mehrpreis:

Tischverlängerungen, Schiebetisch-RT-61, Abkürzsäge AKS, Schlitzscheibenschutzabdeckung, Glasleistensäge, zentrale Parallelverstellung zum Fräsanschlag, Sicherheitspaket zum Fräsanschlag, Revolveranschlag zum Fräsanschlag, zweite Steckdose, Fräsdorne mit anderen Abmessungen, Vorschubapparate, Rückschlagschutzvorrichtungen.